



UMWELT

Geschichten aus dem Wienerwald

Zur Zeit werden in Österreich etwa 11 ha Wiesen und Felder pro Tag durch Versiegelung verbraucht.

Das entspricht etwa dem Ausmaß von 16 Fußballfeldern! Mit dieser Zahl sind wir im negativen Sinn Europameister.

Nach einer WIFO - Studie hat das österreichische Ackerland zwischen 1999 und 2020 um mehr als 72.000 ha abgenommen. Das entspricht etwa 2x der Fläche von Wien mit 41.460 ha (414,6 km²).

Dieser Ackerbauverlust bedeutet für die Versorgung der österreichischen Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, dass binnen 20 Jahren etwa 480.000 Menschen pro Jahr weniger ernährt werden können. Der aktuell hohe Bodenverbrauch gefährdet auch die Tier- und Pflanzenwelt und letztlich den so wichtigen Tourismus.

Nebenbei hat Österreich europaweit die höchste Dichte an Supermärkten und auch das am extremsten ausgebaute Straßennetz.

Großflächige städtische Versiegelungsflächen bilden aber auch Hitzeeinseln, auf denen das Regenwasser nicht versickern kann. Wir brauchen jedoch möglichst viele unverbauten Flächen, denn der Quadratmeter Grünland kann im Durchschnitt bis zu 200 Liter Niederschlag aufnehmen.

Die Bundesregierung hat sich daher das Ziel gesetzt, den Bodenverbrauch auf 2,5 ha pro Tag zu reduzieren. Dazu müsste man aber den Leerstand, der etwa 40.000 ha der Industrie-, Gewerbe- und Wohnimmobilien (abermals etwa die Fläche von Wien) für den Flächenbedarf durch entsprechende stimulierende Maßnahmen

Bodenversiegelung...



Foto: Pixabay

mobilisieren. (Quelle Umweltbundesamt).

Bodenschutz in Eichgraben

Mit 330 ha Bauland und 66 ha Verkehrsfläche - in Summe 44,3% der Gesamtfläche von 889 ha - hat Eichgraben eines der höchsten Versiegelungspotenziale aller Wienerwaldgemeinden. Um eine unerwünschte überproportionale Versiegelung abzuwenden, wurden mehrere Maßnahmen ergriffen.

Unser Wohnort ist eine typische Wienerwald-Gartensiedlung mit Parzellengrößen von mindestens 700 m² bis 5.000 m² und mehr.

Dichteformel

Mit Hilfe einer Dichteformel wird die maximal zu verbauende Fläche pro Bauparzelle limitiert.

Dazu 2 Beispiele:

Parzelle 700 m²

- erlaubte Verbauungsfläche
149,88 m² oder 21,4 %

Parzelle 3.000 m²

- erlaubte Verbauungsfläche
532,83 m² oder 17,8 %

Diese Dichteformel gilt nicht für die Kerngebiete:

Ortskern innerhalb des Westbahnboogens > Versickerungsfläche mindestens 20 %

Randkern Süd > Versickerungsfläche mindestens 30 %

Randkern Nord > Versickerungsfläche mindestens 40%.

Mit diesen restriktiven Maßnahmen gegen die Bodenversiegelung ist Eichgraben auf diesem Gebiet eine der Pioniergemeinden des Wienerwaldes.

Helga Maralik, Umweltgemeinderat